



austriatech

 **österreichs
leitstelle
elektromobilität**

**Aktivitäten und Leistungsportfolio
von OLÉ – Österreichs Leitstelle
für Elektromobilität @AustriaTech**

Gemeindeforum Vorarlberg / 18.02.2025

Zahlen, Daten & Fakten

Status Quo: Fahrzeuge &
Ladeinfrastruktur

Internationale Funktionen

Vernetzung und Arbeit im
europäischen Rahmen (AFIR)

Außenwirkung der Leitstelle

Publikationen,
Vorträge & Tools



Ausblick auf 2025 +

Trendprognosen, Analysen
& neue Rahmenbedingungen

Fördersystem

E-Mobilitätsinitiative (bis 02/25)
LADIN, EBIN, ENIN
Ausarbeitung & Monitoring



austriatech

 **österreichs
leitstelle
elektromobilität**

Status Quo der Elektromobilität in Österreich

E-Mobilität in Österreich (Dezember 2024)



200.603

BEV-PKW (M1)
im Bestand



267

BEV-SNF (N2 + N3)
im Bestand *



3,8 %

BEV-PKW (M1)
Anteil im Bestand



13.512

BEV-LNF (N1)
im Bestand *



347

BEV-Bus (M2 + M3)
im Bestand *

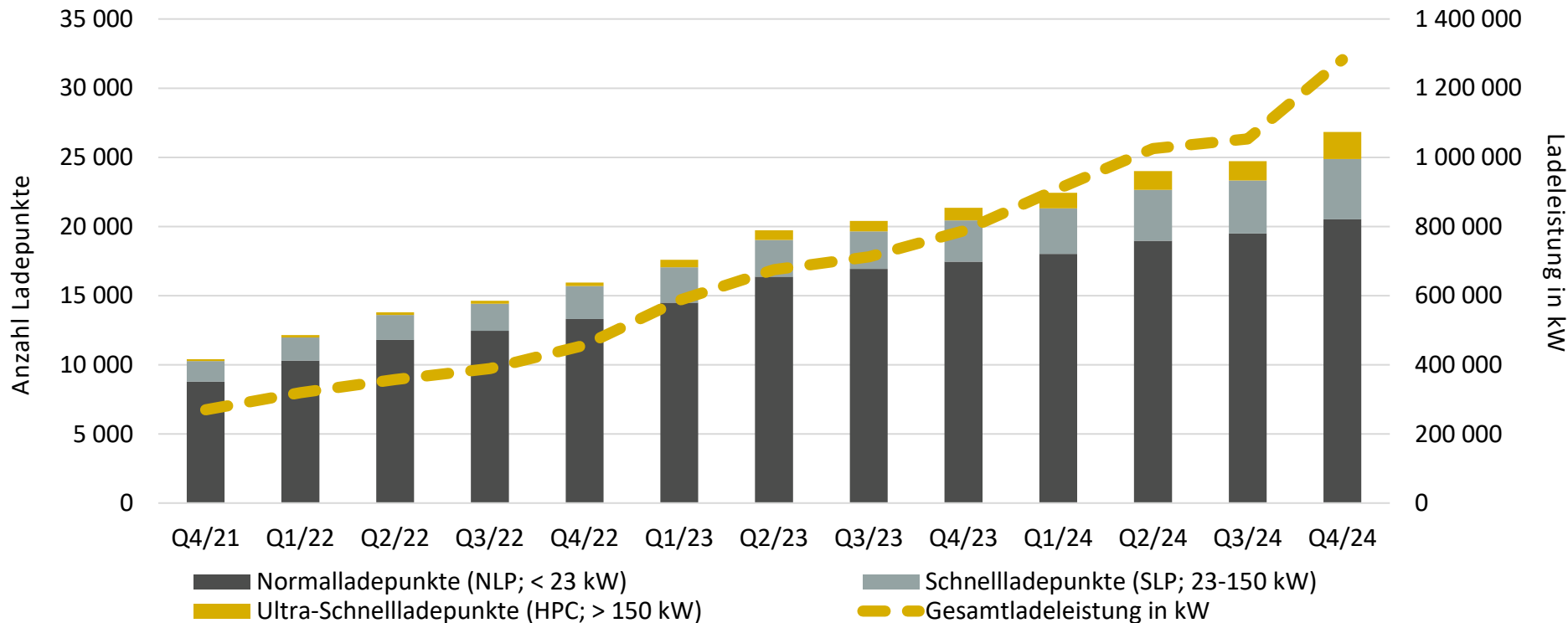


26.838

öffentlich zugängliche
Ladepunkte im Bestand

* hochgerechnet

Fokus Ladeinfrastruktur: Markthochlauf



Quelle: E-Control, tagesaktuelle Datenbereinigung durch AustriaTech / Darstellung: AustriaTech



austriatech

 **österreichs
leitstelle
elektromobilität**

Leistungsportfolio
der Leitstelle OLE

Unterstützungsangebot auf Gemeindeebene

Datenanalyse und
-aufbereitung

Ladeinfrastrukturdaten bis auf
Gemeindeebene und Daten zu
Neuzulassungen und Bestand auf
Bundesländerebene sind monatlich
verfügbar

Beratungsleistungen /
Anfragenbeantwortung

OLÉ als zentrale Informations- und
Anlaufstelle des Bundes für
Anliegen rund um das Thema
Elektromobilität

Fachvorträge und
Veranstaltungen

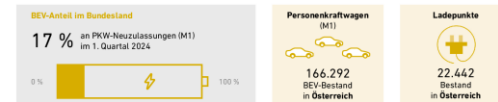
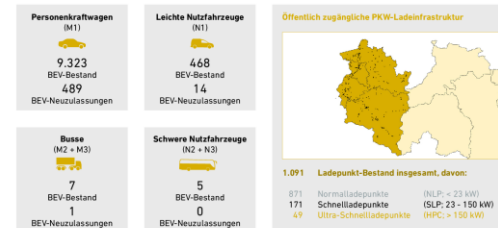
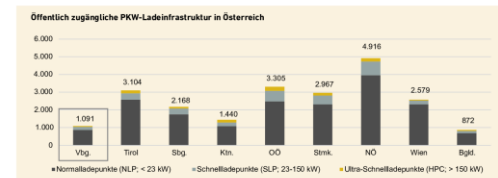
Fachvorträge zu verschiedenen
Schwerpunktthemen der
Elektromobilität – für interessierte
Bürger:innen,
Gemeindevertreter:innen,
Unternehmen oder
Entscheidungsträger:innen



Datenqualität & faktenbasierte Kommunikation

Vorträge & Veranstaltungen
 Partizipationsprozesse & Datenanalysen
 Gemeinden & Regionen

Elektromobilität in Vorarlberg Zahlen, Daten & Fakten | 1. Quartal 2024



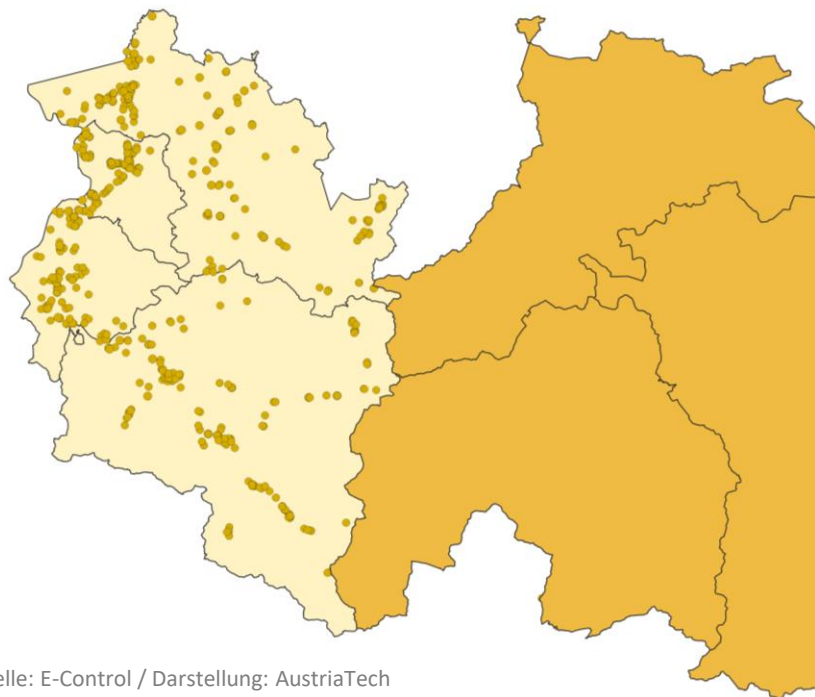
Quelle: © Content Ladefunktion; Ingeborgsdata; Datenbereitstellung durch AustriaTech; New Statistic Austria; Fahrzeugzulassung; Bestand per 31.12.2023 ergötzt um kumulierte Neuzulassungen im 1. Quartal 2024; Darstellung: AustriaTech; Berichtsstand: 02.04.2024 bzw. 31.03.2024

Was bedeutet BEV?
 BEV ist die Abkürzung für „battery electric vehicle“, also für ein rein batterieelektrisches Fahrzeug.

Elektromobilität in Österreich
 Zahlen, Daten & Fakten

AustriaTech - Gesellschaft des Bundes für technologische Maßnahmen GmbH
 Rammgasse 136, 1020 Wien, Österreich

Status Quo der Ladeinfrastruktur in Vorarlberg



Datenstand: Jänner 2025

1.190 öffentliche Ladepunkte

+ 164 Ladepunkte seit 01/2024 → ein Wachstum von 16 %

Normalladepunkte (< 23 kW): 877

Schnellladepunkte (23 kW – 150 kW): 239

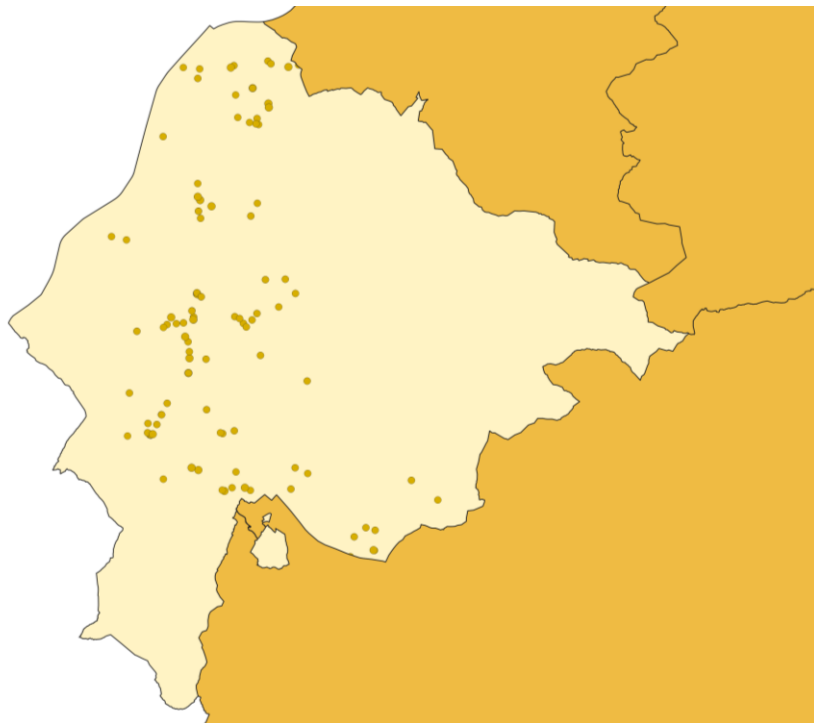
Ultraschnellladepunkte (> 150 kW): 74

Ladeleistung: > 61 MW kumuliert

+ 21 MW seit 01/2024 → ein Wachstum von 53 %

Quelle: E-Control / Darstellung: AustriaTech

Ladeinfrastruktur im Bezirk Feldkirch



Quelle: E-Control / Darstellung: AustriaTech

Stand Jänner 2025

250 öffentliche Ladepunkte

Normalladepunkte (< 23 kW): 183

Schnellladepunkte (23 kW – 150 kW): 47

Ultraschnellladepunkte (> 150 kW): 20

Rankweil

70 öffentliche Ladepunkte

Normalladepunkte (< 23 kW): 45

Schnellladepunkte (23 kW – 150 kW): 5

Ultraschnellladepunkte (> 150 kW): 20

austriatech

 **österreichs
leitstelle
elektromobilität**

Tools und Plattformen



www.ladegrund.at

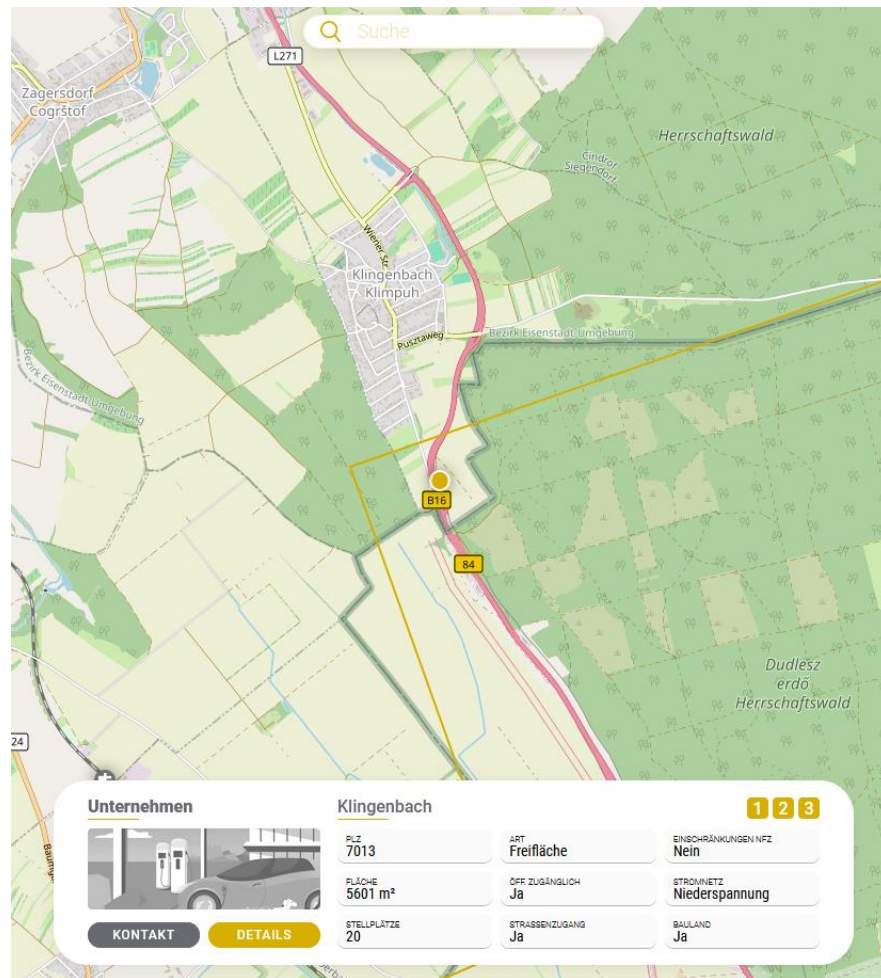
LAD⁺GRUND

Kostenlose Matchmaking-Plattform
zwischen Grundstücksbesitzer:innen und
Ladeinfrastruktur-Betreibern/Investor:innen

Jegliche Art von Flächen können eingetragen werden
öffentlich/privat, Garagen, Parkplätze, Freiflächen,...

Milderung bestehender Hürden
begrenzte Flächenverfügbarkeit, fehlende Sichtbarkeit,
mangelndes Wissen,...

**Ladegrund lebt von der Anzahl der
eingetragenen Grundstücke und Nutzer:innen**



Neues Tool ab März 2025

LAD⊕PLANER

Kostenloser Rechner zur
Ladeinfrastrukturbedarfsplanung für
Gemeindemitarbeiter:innen

**effiziente und bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur im
öffentlichen Raum wesentlicher Bestandteil für den
Hochlauf der Elektromobilität**

mit wenigen Klicks mithilfe des Ladeplaners ohne
besonderes Vorwissen, den Bedarf an
Ladeinfrastruktur in der Zukunft berechnen

**Darstellung der Ergebnisse auf dem
„Leistungsnachweis“**

Ladeplaner Basic für Interessierte

Geben Sie hier die Basisdaten für die Berechnung ein und wählen Sie den gewünschten Zeithorizont für die Berechnung aus. Sie können entweder die Gemeinde per Namen auswählen, oder die Gemeindegröße eingeben.

Navigieren funktioniert auch mit Tab-Taste und Pfeiltasten! (Gemeindedaten Stand 2023)

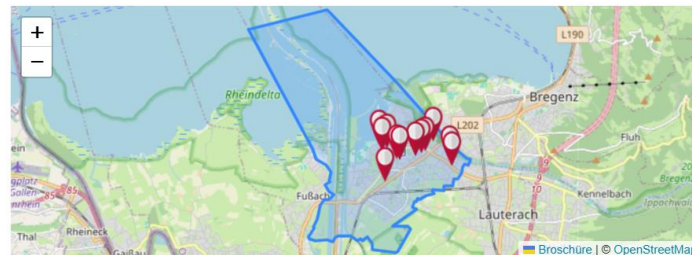
Gemeindegröße auswählen ⓘ

Kleinstadt (10000 - 19999 Bewohner:inner ▾)

Zeithorizont eingeben ⓘ

2040 ▾

Weiter





austriatech

 **österreichs
leitstelle
elektromobilität**

Projekt
„RESi – Regional
E-Mobility Step“

Projekt RESi – Regional E-Mobility Step

- **OLÉ - Österreichs Leitstelle für Elektromobilität @AustriaTech**
in Kooperation mit **klimaaktiv mobil**
- **Projektziel:** Unterstützung von Gemeinde- und Regionalvertreter:innen bei der Verwirklichung von Ladeinfrastrukturprojekten
- **Output:** Bedarfsgerechte Informations- und Weiterbildungsmaterialien zum Expertisenaufbau und zur Schulungsverwendung für Gemeinde- und Regionalvertreter:innen, die den Ausbau von Ladeinfrastruktur forcieren möchten.

Erarbeitete Unterstützungsmaterialien

Ziel: Erstellung von **Informations- und Weiterbildungsunterlagen**, die die identifizierten Bedarfe gezielt ansprechen und bestehende Lücken schließen.

➤ Zusammenfassung der **vier zentralen Bedarfe:**

- Akzeptanzsteigerung und Skepsisabbau
- Bündelung von Ressourcen und bestehenden Unterstützungsangeboten
- Stakeholder-Analyse und Anlaufstellen
- Handlungsspielräume von Gemeinden im Ladeinfrastruktur-Ausbauprozess

Akzeptanzsteigerung und Skepsisabbau

Ziel/Mehrwert der Unterlagen:

- ✓ Stärkung der Argumentationsfähigkeit in Gesprächen mit Entscheidungsträger:innen und der Bevölkerung.
- ✓ Unterstützung bei der Überwindung von Unsicherheiten und Missverständnissen rund um Elektromobilität.
- ✓ Förderung einer positiven Wahrnehmung und des Verständnisses für die Bedeutung der Elektromobilität sowie des Ausbaus der Ladeinfrastruktur.

Erarbeitetes Unterstützungsangebot

- Aufzeigen von den gängigsten **Mythen rund um Elektromobilität** und wie man sie faktenbasiert entkräften kann.
 - Fakten zur Ladedauer, Reichweite, Kosten, Stromnetz, Umweltauswirkungen, u.v.m
- Einblicke in den **aktuellen Stand und Trends der Elektromobilität in Österreich**, um aufzuzeigen, dass Elektromobilität keine Zukunftsphantasie mehr ist, sondern ein zentraler Bestandteil der Mobilitätswende, die es weiter zu forcieren gilt.
 - Graphische Darstellungen zu Neuzulassungen, Beständen, Ladeinfrastrukturausbau, Ladeleistung, u.v.m
 - Quartalsweise aktualisierte Daten

Bündelung von Ressourcen und bestehenden Unterstützungsangeboten

Ziel/Mehrwert der Unterlagen:

- ✓ Vereinfachung der Suche nach relevanten Quellen zum Expertisenaufbau.
- ✓ Verringerung der Komplexität des Themas „Elektromobilität“ durch gesammelten Überblick.
- ✓ Schaffung von Synergien zwischen verschiedenen Ressourcen und Angeboten.

Erarbeitetes Unterstützungsangebot

- Eine **Übersicht relevanter Publikationen und Quellen**, die den Wissensaufbau zur Elektromobilität fördern und konkrete Antworten auf häufige Fragen bieten, inklusive direkter Links.
- Vorstellung nützlicher **Tools und Plattformen**, die Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von Ladeinfrastrukturprojekten unterstützen können.
- Eine Übersicht der **aktuellen Fördermöglichkeiten** im Bereich Elektromobilität, die Gemeinden zur Verfügung stehen.

Stakeholder-Analyse und Anlaufstellen

Ziel/Mehrwert der Unterlagen:

- ✓ Schaffung von Klarheit im Stakeholder-Netzwerk und Vereinfachung der Orientierung.
- ✓ Ermöglichung einer schnellen Identifikation der richtigen Anlaufstellen für spezifische Anliegen.
- ✓ Förderung einer zielgerichteten Zusammenarbeit.

Erarbeitetes Unterstützungsangebot

- Eine einfache grafische **Darstellung des Stakeholder-Umfelds**.
- Vorstellung **relevanter Anlaufstellen und ihre Rollen im System**:
 - Ministerien, Ämter, Behörden
 - Städte, Länder und Kommunen
 - Infrastruktur- und Energiedienstleistungsunternehmen
 - Interessensgemeinschaften
 - Beratungs- und Forschungseinrichtungen

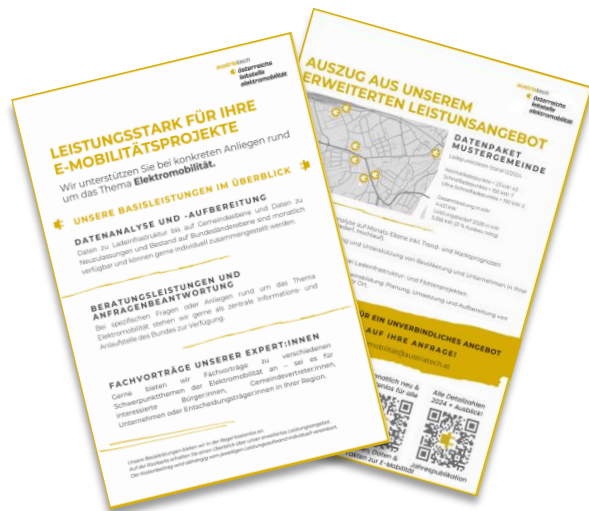
Handlungsspielräume von Gemeinden im Ladeinfrastruktur-Ausbauprozess

Ziel/Mehrwert der Unterlagen:

- ✓ Förderung von Klarheit über die möglichen Handlungsansätze von Gemeinden bei Ladeinfrastrukturvorhaben.
- ✓ Schaffung von Verständnis über die unterschiedlichen potenziellen Rollen von Gemeinden beim Ausbauprozess.
- ✓ Stärkung des Bewusstseins, dass Gemeinden den Ladeinfrastrukturausbau anstoßen und beeinflussen können, ohne direkt daran beteiligt zu sein.

Erarbeitetes Unterstützungsangebot

- Übersicht über die geltenden **Anforderungen für öffentliche Ladeinfrastruktur**.
- Aufzeigen der **möglichen Handlungsoptionen**, die Gemeinden beim Ausbau der Ladeinfrastruktur ergreifen können.
- Beschreibung der relevanten **Rahmenbedingungen** und Aspekte, die bei jeder Handlungsoption zu berücksichtigen sind.



LAD⊕PLANER

Jetzt Ihre individuelle Anfrage stellen:

leitstelle-elektromobilitaet@austriatech.at

LAD⊕GRUND





OLÉ – gemeinsam an der Mobilitätswende arbeiten!



Kontakt

Das Team von OLÉ – Österreichs Leitstelle für Elektromobilität
@AustriaTech



leitstelle-elektromobilitaet@austriatech.at



[linkedin.com/showcase/
olé-österreichs-leitstelle-für-elektromobilität](https://www.linkedin.com/showcase/ole-osterreichs-leitstelle-fur-elektromobilitat)



<https://www.austriatech.at/de/leitstelle-elektromobilitaet/>